

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Es hat sich genügend gezeigt, daß alle Blumengewächse, welche in Stuben oder Gewächshäusern überwintert werden müssen, viel besser den Winter überdauern, wenn die Blätter von Zeit zu Zeit mit einem weichen Schwamme oder einem feinen Pinsel, der in erwärmtes Wasser getaucht wurde, vom Staub gereinigt werden. Bei kleinblättrigen Pflanzen ist ein Uebergießen oder Besprühen zu empfehlen, was aber im Freien nur bei gelinder Witterung geschehen darf. Ein öfteres Abwaschen vertreibt auch die Insekten, namentlich wenn man dünnes Seifenwasser zur Wäsche verwendet.

Ein gutes Fleckenwasser. Man nehme 4 Eßlöffel Salmiakgeist, 4 Eßlöffel starken Weingeist und 1 Eßlöffel Salz, schüttle das

Ganze in einem Glase tüchtig durcheinander und wende es mit einem Schwamme oder einem wollenen Lappen an. Mit dieser Flüssigkeit kann man alle Fett- und Oelflecken u. s. w. auswaschen. Flecken von Harz oder Teer auf Tuch müssen erst mit Butter erweicht werden.

Goldborten reinigen. Man reibe sie leicht mit einer Zwiebelscheibe und wasche sie nach einigen Stunden mit einem feuchten Schwamm ab.

Giergerste. Das Mehl wird ebenso geröstet, wie bei der gebrannten Suppe. Nach dem Ablöschen verrührt man 3 Eier gut mit Wasser und gießt sie schnell an die kochende Suppe, daß sie ein wenig kraus wird.

Eine Million Harmonikas und Tausende und Abertausende andere Musikinstrumente werden alljährlich in Klingenthal und Umgebung verfertigt. Wer Bedarf in Zugharmonikas, Vandonions, Violinen, Zithern, Gitarren zc. hat und selbe direkt vom Fabrikationsort kaufen will, wende sich an die bekannte Firma Meinel & Herold in Klingenthal i. Sa. Siehe Inserat.

Bewährte Hausmittel sind die in der Apotheke „zur Barmherzigkeit“ in Wien, VII., Kaiserstraße 73—75, erzeugten beiden Verbabny'schen Präparate: „Unterphosphorigsaure Kalk-Eisen-Syrup“ und „Aromatische Essenz“ (schmerzstillende Einreibung), die während ihres 34jährigen Bestandes in allen Kreisen allgemeine Anerkennung und Anwendung gefunden haben. (Siehe Inserat.)

Wir machen unsere geehrten Leser auf das Inserat der Uhrenfabrik und Exportfirma Hanns Konrad in Brüx (Böhmen) aufmerksam und empfehlen den Bezug der von der genannten Firma hergestellten Waren, deren Güte sowohl durch goldene und silberne Ausstellungsmedaillen als auch durch Verleihung des kaiserlichen Adlers unzweifelhaft dargetan ist.

Kwizdas Kornenburger Viehnährpulver. Dieses altbewährte diätetische Mittel fördert bei Pferden, Rindvieh und den übrigen Haustieren die Verdauung, den Stoffwechsel und die Freßlust. Bei Kühen wird die Milch-Sekretion vermehrt und die Qualität der Milch verbessert. Von vielen Distanzreitern und Trainern wird das Kornenburger Vieh-

nährpulver mit besonderer Vorliebe statt des sehr kostspieligen Karlsbader Salzes bei den Pferden mit Erfolg in Verwendung genommen, da dieses Präparat die meisten Eigenschaften des Karlsbader Salzes besitzt. Täglich kleine Gaben von einigen Eßlöffeln in den angefeuchteten Hafer den Pferden und ins Futter den Kühen, empfehlen sich auch vollkommen gesunden Tieren zu verabreichen, um selbe widerstandsfähiger zu machen, so daß sie nicht so leicht von Katarrhen und Störungen im Stoffwechsel und der Verdauung befallen werden.

Gesundheit ist der größte Reichtum und um diese dauernd zu erhalten, trinke man nach jeder Mahlzeit ein Gläschen Paraskowich's Mariahilfer-Kraft-Magenbitter. Näheres im Inseratenteile.

Wer kennt nicht das Prato'sche Kochbuch? Nachdem die weitbekannte Verfasserin aus dem Leben geschieden, hat ihre Enkelin Fräulein Viktorine von Leitmeier die Aufgabe, die Wissenschaft auf diesem Gebiete zu erhalten und stetig zu vermehren, weiter geführt und wie die neue Umarbeitung dieses Buches zeigt, mit der gleichen Geschicklichkeit und Fleiß wie die Urheberin. S. Inserat.

Ein hungriges Kleeblatt. Der bekannte Münchener Professor Hermann Kaulbach, weltberühmt durch seine entzückenden, echt volkstümlichen Bilder aus der Kinderwelt, bringt in unserer, für die Firma Kathreiner in Wien angefertigten Bild-Beilage wieder ein kleines Kabinetstück lebenswürdigsten Klinsilcherhumors. — Wer möchte bei dem lieben, pausbäckigen Kleeblatt nicht gerne mittun?

Inseriert

im „Zinzer Volksblatt“!